

Literarische Abende

Lesungen und Vorträge von Münchner Autoren und Künstlern

Zum ersten Jahrestag nach ihrer Einführung werden die
»Literarischen Abende«

am 09. Februar 2014 fortgesetzt:

Dr. Konrad Dietzfelbinger

hält einen Vortrag über Kafkas Geheimnis

Sonntag, 09. Februar 2014, 17-19 Uhr

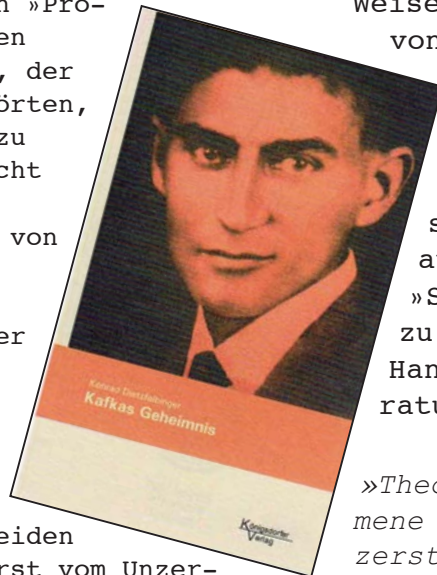
Ursulastraße 10, 3. Stock . Eintritt frei

Bitte läuten bei Hörauf/Ralis, am besten an allen drei Klingeln. Wegen der begrenzten Sitzgelegenheiten im Atelier wird um Anmeldung gebeten unter binder.franz@t-online.de

Franz Kafka »Das Unzerstorbare in uns«

Die im Nachlass Kafkas gefundenen 109 Aphorismen mit dem (von Max Brod gewählten) Titel »Betrachtungen über Sünde, Leid, Hoffnung und den wahren Weg« enthalten das Geheimnis seines Lebens und Werkes. Man hat ihnen bisher keine Aufmerksamkeit geschenkt, wohl weil sie so gar nicht zu dem gewöhnlichen Kafkabild passen wollen. Denn sie zeigen einen ganz anderen Kafka. Derselbe Kafka, der die »Strafkolonie«, den »Prozess«, den »Brief an den Vater« geschrieben hat, der der Prototyp des zerstörten, neurotischen Menschen zu sein scheint – er spricht hier von einem »Stern, heller als die Sonne«, von »allgemeiner Menschenliebe« und vom »Unzerstörbaren« in uns, ja er hat es offenbar selbst erlebt.

In dem Vortrag wird deutlich, dass ein notwendiger Zusammenhang zwischen diesen beiden Seiten besteht. Denn erst vom Unzerstörbaren aus zeigt sich die Welt der Erscheinungen als durch und durch vergänglich und zerstörbar. Erst das »Unzerstörbare« gibt dem Autor die Kraft, die Ausweglosigkeit der zerstörbaren Welt zu erkennen und darzustellen.



Konrad Dietzfelbinger, Übersetzer und Schriftsteller, versteht sich selbst nicht als Gelehrten, sondern als jemand, der selbständig über Religion, Philosophie und Spiritualität nachzudenken versucht. Er hat die frühchristlich-gnostischen Nag-Hammadi-Texte in vier Bänden mit Kommentaren herausgegeben und die vier biblischen Evangelien auf neue Weise interpretiert. Er befreit sie von der Fälschung durch die dogmatische Interpretation der Kirchen und zeigt, dass sie den zeitlosen spirituellen Weg beschreiben. Damit öffnet er in seinen Büchern, unter anderem auch »Nietzsches Erleuchtung« und »Schopenhauers Vermächtnis«, Wege zu einem neuen Menschenbild an Hand von Zeugnissen der Weltliteratur.

*»Theoretisch gibt es eine vollkommene Glücksmöglichkeit: an das Unzerstörbare in sich glauben und nicht zu ihm streben.«
(Kafka, Aphorismus 69)*

Konrad Dietzfelbingers Buch »Kafkas Geheimnis« ist erschienen im Königsdorfer Verlag.

Die Reihe der literarischen Abende wird fortgesetzt.

Wenn Sie per e-Mail über Termine und Themen informiert werden möchten, senden Sie bitte eine Mail mit entsprechendem Vermerk an info@ayde.eu.